

Training für's pädagogische Kolloquium

Beitrag von „nani“ vom 26. Januar 2007 20:18

Zitat

Lehrkörperin schrieb am 26.01.2007 18:21:

1. Wo sind Sie seit Beginn des Referendariats weitergekommen?

-Sicherheit gewonnen im Umgang mit Schülern, schwierigen Unterrichtssituationen, Umgang mit Eltern, außerdem natürlich zunehmende Unterrichtserfahrung, viel gelernt durch Mentoren, Seminarleiter etc.

Zitat

2. Was waren Ihre Meilensteile / Stolpersteine?

Vielleicht gab es schwierige U-Besuche, deren Kritik Dir wirklich weitergeholfen hat? Oder besonders tolle Erlebnisse, in denen Du gemerkt hast "Das isses!" ??

Zitat

3. Wie gehen Sie mit Störungen um?

4. Wie gehen Sie mit schwierigen Kindern um?

Berichte doch einfach aus Deiner Praxis und darüber, wie es bei Dir an der Schule üblich ist, z.B. erst drei Mal mit Blicken ermahnen, dann verbal, dann vor die Tür schicken oder Striche an der Tafel oder

5. Was bedeutet für Sie Leistung?

Zitat

6. Wie arbeiten Sie im Team?

Kooperation mit Kollegen? Parallel/gemeinsam geplanter Unterricht? Gegenseitige Hospitationen? Austausch von Materialien?

Zitat

7. Welche Rolle übernehmen Sie als Lehrer? Wie fühlen Sie sich in dieser Rolle?

- Berater, Erzieher, ... und aus Deiner eigenen Praxis berichten; wie gehst Du mit den Schülern um, was sind Deine wichtigsten Ziele als Lehrkraft?

Zitat

8. Welche Ziele haben Sie für die nächsten Jahre?

Tja, da kann ich Dir auch nicht recht helfen... Ich denke, dass es immer gut kommt zu sagen, dass man ja nie auslernt und dass Du weitere Erfahrungen sammeln möchtest...

Zitat

9. Wann und wie führen Sie Elterngespräche?

Wie ist es bei Dir in der Schule üblich? Nur beim Elternabend? Sicherlich auch, wenn die Eltern um ein Gespräch bitten oder wenn Du Dir Gedanken um einen Schüler machst. Und wie...das weiß ich auch nicht recht (bin seit drei Monaten mit dem Ref fertig und fange nächsten Monat erst meine erste Stelle an). Würde mich aber auch mal interessieren!

Zitat

10. Was denken Sie über Hausaufgaben?

Schau mal in den Hausaufgabenerlass; es gibt auch ganz viele Diskussionen mit pros und cons in Bezug auf Hausaufgaben, z.B. dienen der Wiederholung, Festigung, Vertiefung, dem selbstständigen Arbeiten; andererseits oft zeitaufwändig, Elternhilfe wird oft von den S. gefordert, Lustlosigkeit, ...

Zitat

11. Wie sehr sind Sie belastbar?

hm

Zitat

12. Wie muss eine Schule aussehen, an der Sie sich bewerben?

was ist Dir wichtig? Ein junges, modernes KOLlegium? Tolle Ausstattung mit Büchern und Materialien? Super ausgestattete PC-Räume etc.? Modernes Schulkonzept?

Zitat

13. Was fehlt, wenn Sie nicht mehr an der Schule sind?

14. Wovon profitiert eine neue Schule, wenn Sie dort eingestellt sind?

Womit hast Du Dich denn besonders eingebracht? Vielleicht AGs geleitet, neue Ideen eingebracht, neue Materialien oder Arbeitsformen eingeführt?

Zitat

15. Beschreiben Sie das Berufsbild des GHS – Lehrers.

unterrichten, erziehen, beraten, ... Meiner Meinung nach steht gerade an der GS der erzieherische Aspekt im Vordergrund, während am Gym z.B. das kognitive Lernen betont wird

Zitat

16. Was sind KO-Kriterien für den Lehrerberuf?

Da gibts vieles...vor allem, finde ich, wenn man sich nicht gern mit (jungen) Menschen beschäftigt und auf sie eingehen möchte. Aber auch fachliche Mängel, mangelnde Fortbildungs- und Lernbereitschaft etc.

Zitat

17. Sind Sie schon mal ausgerastet?

Sollte diese Frage kommen, solltest Du sehr vorsichtig antworten...

Zitat

18. Was bedeutet für Sie guter Unterricht?

Hilbert Meyer lässt grüßen...

Bin gerade etwas in Eile, deshalb alles nur kurz und wenig durchdacht. Vielleicht fällt mir später noch was ein...

LG, nani